

TIERPHYSIOTHERAPIE

Was kann SIE LEISTEN?

Infobroschüre
zur
Physiotherapie
für Kleintiere
und Pferde



Ausgegeben von:



Ganzheitliche Tierphysiotherapie
Melanie Binsfeld

Gemäß den gesetzlichen
Vorgaben weise ich auf
folgendes hin: die in dieser
Broschüre aufgeführten
Methoden und Therapien sind
komplementäre medizinische
Verfahren, die teilweise in
Deutschland noch nicht
wissenschaftlich anerkannt sind.
Alle Informationen basieren auf
Erkenntnissen und Erfahrungen
der jeweiligen
Therapiemethoden.

Anschrift der Herausgeberin:
Melanie Binsfeld
Eupener Str. 8
52066 Aachen

Bildmaterial: Imaios, canva, eigene Bilder

Diese Broschüre ist urheberrechtlich geschützt.
Eine Vervielfältigung ist unzulässig.



Melanie Binsfeld

Tierphysiotherapeutin (ATM)

Liebe(r) Tierbesitzer(in),
mit dieser Broschüre möchte ich dir einen Einblick in die
Welt der Tierphysiotherapie geben. Was genau ist
eigentlich die Tierphysiotherapie, wann können wir sie
einsetzen und warum machen präventive Behandlungen
Sinn?

Viel Spaß beim Lesen.

Deine Melanie Binsfeld



BLICKPUNKT PHYSIOTHERAPIE

MIT FOKUS AUF:

BEWEGUNGSAPPARAT

Besteht aus Knochengerüst, Gelenken, Bändern, Sehnen, Faszien, Muskeln und dem Nervensystem.



Überprüfung der Funktionalität und Behandlung

HAUPTZIELE:

- Bewegungsfähigkeit und Funktionalität wieder herstellen und erhalten.
- Schmerzen reduzieren
- Wohlbefinden steigern
- auf die physische und psychische Balance Einfluss nehmen.
- Positiven Einfluss auf akute und chronische Erkrankungen des Bewegungsapparates nehmen.



PRÄVENTION

SCHMERZLINDERUNG

REHABILITATION

WAS IST EIGENTLICH EINE BLOCKADE?

Unter einer Gelenkblockade versteht man eine reversible Einschränkung der Beweglichkeit eines Gelenks, ähnlich einer Türe, die wir schließen wollen, und die sich auf halber Strecke nicht mehr weiter bewegen lässt.

Die Ursachen sind vielfältig, z.B. durch Unfälle, aber auch bei einem unglücklichen Tritt in ein Loch oder beim wilden Herumtollen kann die um ein Gelenk liegende Muskulatur mit einer Schutzspannung reagieren. Eigentlich mit guter Absicht, denn der Organismus möchte hiermit das Gelenk vor Verletzungen schützen. Durch die Fehlstellung des Gelenks und die nun auftretende Schonhaltung des Patienten verstärkt sich die Blockade noch. Kompensatorisch müssen durch die Schonhaltung nun andere Strukturen mehr Arbeit leisten; das wiederum führt zur Überlastung dieser Strukturen und kann weitere Blockaden nach sich ziehen.

Blockaden sind schmerzhaft und das Gewebe meist druckempfindlich.

Unbehandelte Gelenkfehlstellungen führen langfristig häufig zu Arthrose!

Durch das Lösen der Blockaden werden Schmerzen gelindert und die Gelenkflächen wieder in ihre physiologische Neutralposition gebracht.

Folgeschäden können so vermieden werden.



WELCHEN ZUSAMMENHANG GIBT ES ZWISCHEN WIRBELBLOCKADEN UND INTERNISTISCHEN ERKRANKUNGEN?

Durch den Wirbelkanal unserer Haussäugetiere läuft das Rückenmark. Aus den sogenannten Zwischenwirbellöchern (Foramen intervertebralis) tritt jeweils ein Spinalnerv links und rechts heraus und wird in die Peripherie entlassen. Diese Spinalnerven senden Reize vom Gehirn an die Organe, Muskeln, Haut etc. und leiten umgekehrt Reize aus dem Körper zurück an das Gehirn.

Werden einzelne Spinalnerven durch Wirbelblockaden oder auch angeborene Wirbelfehlbildungen (Malformationen) komprimiert, wird die Reizweiterleitung gestört. Das innervierte Gebiet, z.B. die Blase, kann ihre Funktion nicht ordnungsgemäß erfüllen und es kommt zu Einschränkungen/Erkrankungen des betroffenen Bereiches (z.B. Harninkontinenz). Das gleiche gilt natürlich auch umgekehrt: Erkrankungen der inneren Organe können Wirbelblockaden verursachen.

ALLES HÄNGT MIT ALLEM ZUSAMMEN!



Die obigen Zusammenhänge machen deutlich, wie wichtig eine ganzheitliche Betrachtung des Tieres ist. Ziel ist, ursachen- statt symptomorientiert zu behandeln!

In einem ausführlichen Anamnesegespräch werden Vorgeschichte, Erkrankungen und Beschwerden des Tieres erfasst. Nur so kann ein nachhaltiger Therapieerfolg erzielt werden!

WANN IST PHYSIOTHERAPIE SINNVOLL?

Ein halbjährlicher Check-up ist auch ohne Grunderkrankung immer sinnvoll, denn wie bereits beschrieben, können auch kleine, unerkannte Blockaden langfristig zu größeren Folgeschäden führen. Die Folgekosten sind dann meist höher, als die Kosten für einen regelmäßigen Vorsorgetermin.

Weitere Indikationen sind u.a.:

- **Welpen:** im Alter von 6-8 Wochen sollte ein erster Check-up erfolgen. Durch die Strapazen der Geburt können bspw. Wirbelblockaden entstanden sein.
- **Leistungssport:** regelmäßig begleitend, zur Früherkennung und Vermeidung von Überlastung besonders geforderter Strukturen.
- **Prä- und Post-OP:** Heilungsunterstützung, Wiederherstellung des physiologischen Gangbilds und Muskelaufbau.
- **Orthopädische Erkrankungen:** Hüftgelenkdysplasie (HD), Ellenbogengelenkdysplasie (ED), Patella-Luxation, Bandscheibenvorfälle, Kreuzbandrisse, Cauda equina Syndrom, Arthrosen, Kreuzbandrisse, aseptische Femurkopfnekrose, Kissing Spines, Spat, ECVM.....
- **Auffälligkeiten im Gangbild**
- **Verhaltens-/Wesensveränderungen**
- **Muskelatrophien**
- **Neurologische Erkrankungen**
- **Hilfe zur Selbsthilfe:** dein(e) Physiotherapeut(in) gibt dir Tipps zum Umgang mit bestimmten Erkrankungen und erklärt dir Übungen für Zuhause.



VORSTELLUNG VERSCHIEDENER THERAPIEARTEN



Massage und Mobilisation

Die Massage regt den Stoffwechsel des Gewebes und den Lymphfluss an, wirkt durchblutungsfördernd, schmerzlindernd und hat einen positiven Einfluss auf die Psyche des Tieres. Durch das passive Bewegen der Gelenke verbessert sich das Bewegungsausmaß und Schmerzen werden gelindert. Schonhaltungen und damit verbundenen Fehlstellungen wird hierdurch entgegengewirkt.



Aktive Bewegungstherapie

Mit dem aktiv assistierten Training können die gleichmäßige Gliedmaßenbelastung und Propriozeption gefördert sowie die Muskulatur aktiviert und gestärkt werden. Hier kommen verschiedene Hilfsmittel, wie Balancepads und Cavalettis zum Einsatz.



Lasertherapie

Die Lasertherapie ist eine hochwirksame nebenwirkungs- und schmerzfreie Therapieform, die bei allen akuten und chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates zum Einsatz kommt. Sie ist eine Behandlungsform mit energetischem Licht, welches tief in das Gewebe eindringt und dort Heilungsprozesse in Gang setzt. Außerdem hat sie eine durchblutungssteigernde und schmerzstillende Wirkung.

VORSTELLUNG VERSCHIEDENER THERAPIEARTEN



Kinesiologisches Taping

Kinesiologische Tapes geben während der Bewegung des Tieres minimale Impulse über die Haut an die Rezeptoren im Gewebe. Hierüber werden die Gewebeaktivität und Stoffwechselfvorgänge gesteigert. Heilungsvorgänge werden unterstützt und die Bewegungsmechanik verbessert.



Dry Needling

Das Dry-Needling ist eine effektive Behandlung zur Auflösung von Triggerpunkten/Schmerzpunkten. Durch das Setzen von Akupunkturnadeln wird das direkte Auflösen des Triggerpunktes erreicht.



Dorntherapie

Bei dieser nach seinem Erfinder, Dieter Dorn, benannten Methode, handelt es sich um eine manuelle Behandlung, bei der Wirbel und Gelenke sanft in ihre physiologische Position reponiert werden. Hierdurch können Bewegungseinschränkungen und Dysfunktionen beseitigt werden.

WEITERE THERAPIEMÖGLICHKEITEN



- Magnetfeldtherapie
- Elektrotherapie
- Blutegelbehandlung (mit Rezept vom Tierarzt)
- Thermotherapie
- Schwimmen/Unterwasserlaufband
- Unterstützung durch Nahrungsergänzung

Eine physiotherapeutische Behandlung ersetzt keinen Tierarztbesuch, sondern stellt eine sinnvolle Ergänzung zur Beschleunigung des Heilungsprozesses dar. Ein guter Physiotherapeut arbeitet mit deinem Haustierarzt Hand in Hand, um das beste Ergebnis für deinen Vierbeiner zu erzielen.

Eine Diagnosestellung erfolgt ausschließlich durch den Tierarzt!





Ausgebildete u.
geprüfte
Tierphysiotherapeutin
(ATM)

Tierheilpraktikerin
(in Ausbildung bis 12|2024 ATM)

Ganzheitliche Tierphysiotherapie Melanie Binsfeld -mobile Praxis-

www.tierphysio-melanie-binsfeld.de

Tel.0157/73602905
Mail: info@tierphysio-melanie-binsfeld.de
Homebase:
Aachen-Burtscheid

